

Erntebblatt Fokusgruppen Heidenheim

Fokusgruppe Rad-/Fußgängerverkehr/ÖPNV

Datum 1. März 2012

Sitzungsleitung: Uwe Siedentop, **Moderation:** Günter Staffa

TeilnehmerInnen:

Gisela Fandrich, Werner Glatzle, Paul Reimann, Sebastian Hyneck, Wolfgang Hauser, Martin Seemann, Siegward Schottky, Günter Staffa, Uwe Siedentop, Claus Behrendt, Reinhard Walloschke

Enschuldigt: Karin Konold-Metzger, Coralie Geist-Hyneck, Günther Bauer, Kurt Drexler

Themen / Inhaltliche Schwerpunkte

Fiktive Person, Schüler, fährt mit dem Fahrrad vom Werkgymnasium (Oststadt) in die Verdistrasse (Weststadt)

Günter Staffa hat zu diesem Zweck die Strecke mit dem Fahrrad abgefahren und gefilmt. Der Film wurde über den Beamer auf der Leinwand gezeigt. Schnell hat sich gezeigt, dass diese Art der Streckenbearbeitung/-darstellung ein hilfreiches Mittel ist, die neuralgischen Punkte zu erkennen.

Eingangsfrage

Um unser eigenes Tun ein wenig zu hinterfragen, wurden die Teilnehmer zu Beginn der Sitzung gefragt:

Mit welchem Verkehrsmittel sind Sie heute gekommen (in Klammer die Anzahl):

- zu Fuß (2)
 - mit dem Fahrrad (5)
 - mit ÖPNV (0)
 - mit dem Auto (3)
-

Ergebnisse

(in Klammer: Wichtigkeit der Stelle/des Themas [gelbe Punkt-Kennzeichnung], jeder Teilnehmer konnte drei Punkte vergeben)

- WeG – keine Verbindung zu Bus-Schleife, Ausgang direkt zur Osterholzstraße
- direkt an Einmündung Bushaltestelle
- überqueren der Osterholzstraße/Römerstraße, Auffahrt auf Bürgersteig keine Absenkung
- kombinierter Rad-/Fußgängerweg, Beschilderung mehrere Meter nach Beginn des Weges.
- Vor Supermarkt Bushaltestelle, Weg zu schmal,
- Trampelpfad von Supermarkt über Grünstreifen zur Bushaltestelle

- Ein-/Ausfahrt Supermarkt, keine Markierungen
- Eichendorfweg, keine Absenkung, schlechter Straßenbelag
- abschüssiger Weg, zu schmaler Weg, Bewuchs der Gärten verengt den Fußweg (Radfahrer frei), besser auf Straße fahren **(2)**
- Abzweig Max-Eyth-/Bühlstraße, alternative Robert-Koch-Straße
- Parkende Autos Bühlstraße, zu schmal
- ab Einbiegung Paradiesstraße mehr Auto-Verkehr, Tempo 30 wird nicht eingehalten **(2)**
- Alternative: Vor Zebrastreifen/Verkehrinsel abbiegen in Richtung Fahrradweg Feuchtinger'sche Unterführung
- Kreisverkehr ist problematisch für Fahrradfahrer. **(3)**
- eine eigene Ausfahrt aus dem Kreis nur für Radfahrer ist nicht zulässig
- Abbiegen in Bundesstraße möglich, keine Beschilderung zum Radweg notwendig
- Markierung Einmündung Bärenstraße notwendig, unübersichtliche Stelle **(3)**
- Geländer rechts der Strecke, Fahrradweg zu nahe?
- Kurve an ehemaligen Voith-Parkplatz/Wohnhaus wird umgebaut, sie ist zu eng, soll umgebaut werden.
- Übergang Straße Ludwig-Lang-Straße Stoppstelle für Autos, breiterer Übergang für Fußgänger und Fahrradweg. **(6)**
- Poller mit Bodensteinen auf Fahrbahn so gestalten, dass beim Fahren bereits erkannt wird, dass da der Poller kommt.
- Abbiegung Stadtwaage, schlechter Straßenbelag
- Übergang B 466
- Ampelmasten mitten in der Fahrbahn/Fußgängerweg

Allgemeine Hinweise:

- unübersichtliche Grundstücksausfahrten können gefährlich sein, vor allem an kombinierten Fußgänger-/Fahrradwegen (z. B. Wohneinheiten an der Römerstraße beim Durchgang Großer-/Kleiner Bühl in Richtung Stadt)
- wichtige Einfalls-"Schneise" aus der Oststadt über Bühlstraße und Christianstraße zur Innenstadt sollte für zügigen Radverkehr ertüchtigt werden
- Neuralgischer Punkt an der Gabelung Brenz-/Olgastraße/An der Stadtwaage sollte gesondert betrachtet werden

Als Alternativen wurden festgehalten:

- Römerstraße bis zur Einmündung B466/B19, Unterführung, Apis
- Römerstraße Querstraße zur Seestraße, vor bis B 466/B19, Piltzsche Unterführung, Friedrichstraße vor bis Olgastraße oder über Bahnhofplatz Bahnhofhotel, Levillain-Anlagen, Marien-/Olgastraße

Geäußerte Wünsche:

- Radweg (-streifen) entlang der Römerstraße bis vor zur Einmündung B 466/B19 **(5)**
- Unterführung B19/Bahn fahrradgerecht ausführen, Fortsetzung in die Stadt **(4)**

Fazit:

Kein vernünftiger Weg aus der Oststadt in die Innenstadt. **(3)**

Bemerkung zur Ampel Eugen-Jaekle-Platz (zur letzten Sitzung):

Ampelzeiten Eugen-Jaekle-Platz prüfen, Fußgänger laufen schon in den Weg, da Autos bereits warten, Fahrrad aber noch grün hat. (2)

Verabredungen / Nächste Schritte / Nächster Termin

7. März, 18.30 Uhr, Vorstellung der Focusgruppe 5 in der Erntegruppe.

8. und 22. März, 18.30 bis 20 Uhr, die nächsten Sitzungen.

Die Frage blieb offen, ob wir in den Osterferien ein Treffen machen.

Vorgesehen sind der 4. oder 11. April.

27. April, 16.00 bis 18.30 Uhr moderierte Sitzung im kleinen Sitzungssaal

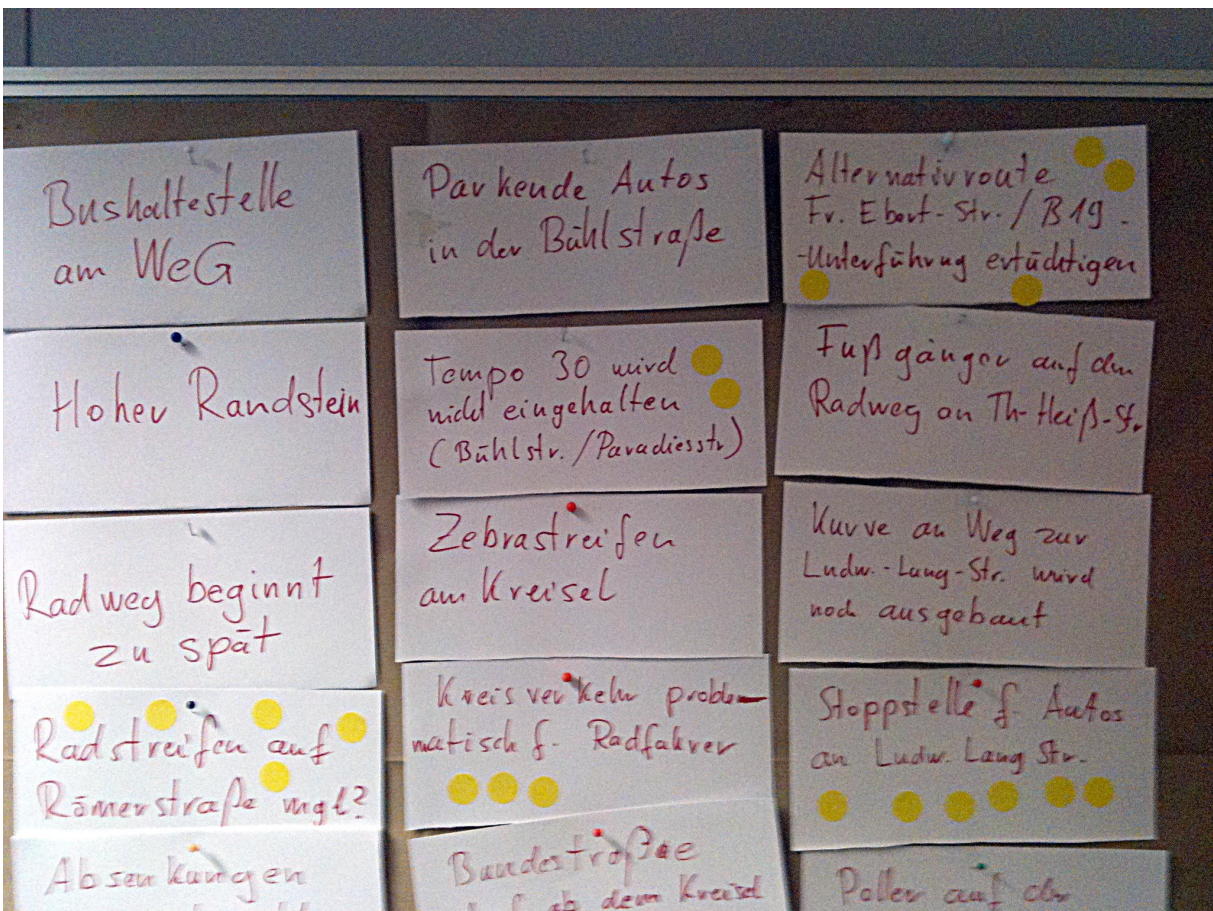
Ergänzung zum Protokoll:

Die Videos sind zu finden unter:

Rückweg: <http://youtu.be/9KMKx7LzZ9k>

Hinweg: <http://youtu.be/3YZ9KN3NS3l>

Ausgearbeitete Karten, die im Protokoll erwähnt wurden:



Hohes Kanastien

nicht eingehalten
(Bühlstr./Paradiesstr)

Radweg an Th-Heiß-Str.

Radweg beginnt
zu spät

Zebrastrifen
am Kreisel

Kurve an Weg zur
Ludw.-Lang-Str. wird
noch ausgebaut

Radstreifen auf
Römerstraße mgl.?

Kreisverkehr problem-
atisch f. Radfahrer

Stoppstelle f. Autos
an Ludw. Lang Str.

Absenkungen
zu weit rechts

Bundesstraße
darf ab dem Kreisel
benutzt werden

Poller auf der
Brücke
(breitere wären besser)

Fußweg (Rf-frei) geht
durch Bushaltestelle

Kein vernünftiger
Weg aus der Oststadt
in die Innenstadt

Schneise Stadteinwärts
sollte für Rf u. Fußg.
ausgebaut werden

~~Fuß~~ Auf abschüssiger
Strecke, fährt man
besser auf der Straße

Zusätzliche RW-Auffahrt
aus dem Kreisel nicht
zulässig

Neuvalgischer Punkt

Radstreifen auf
Römerstraße mgl.?

atisch f. Radfahrer

an Ludw. Lang Str.

Absenkungen
zu weit rechts

Bundesstraße
darf ab dem Kreisel
benutzt werden

Poller auf der
Brücke
(breitere wären besser)

Fußweg (Rf-frei) geht
durch Bushaltestelle

Kein vernünftiger
Weg aus der Oststadt
in die Innenstadt

Schneise Stadteinwärts
sollte für Rf u. Fußg.
ausgebaut werden

~~Fuß~~ Auf abschüssiger
Strecke, fährt man
besser auf der Straße

Zusätzliche RW-Auffahrt
aus dem Kreisel nicht
zulässig

Neuvalgischer Punkt
kandratsamt

Ausfahrten sind
unübersichtlich

Geländer gefährlich

Stoppstrich an der
"Bärenstraße"

Ampezeiten f.
Rf. an Jädle-Platz
prüfen